KREIS UNNA
DER LANDRAT

30.11.2021 **Drucksache 227/21/1**

Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuung in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede bis 2031/32

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	30.11.2021	Kenntnisnahme	öffentlich

Organisationseinheit	Familie und Jugend
Berichterstattung	Dezernent Torsten Göpfert

Budget	51	Familie und Jugend
Produktgruppe	51.03	Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen
Produkt	51.03.02	Kindertagesbetreuung

Haushaltsjahr	Ertrag/Einzahlung [€]
	Aufwand/Auszahlung [€]

Sachbericht

Mit der Drucksache 180/20 („Jugendhilfeplan | Tagesbetreuung für Kinder“) hat der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 09.03.2021 den Jugendhilfeplan | Tagesbetreuung für Kinder in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede 2021 bis 2023 beschlossen. Dieser gibt Auskunft über die Planung des Ausbaus der Kindertagesbetreuung in den drei Jugendamtskommunen für die Jahre 2021 bis 2023 sowie grobe Schätzungen für den Zeitraum bis 2040.

Mit dieser Drucksache wird nun die mittelfristige Kindergartenbedarfsplanung in den drei Jugendamtskommunen bis 2031/32 vorgelegt. Diese Vorausrechnung wurde erstellt im Rahmen von „Bildung integriert im Kreis Unna“ (BiKU). Im Ergebnis wird für alle drei Kommunen von einem weiteren Anstieg der Ü3-Kinder bis 2023/2024 bzw. 2024/2025 ausgegangen, der danach kontinuierlich abnimmt. Die Zahl der U3-Kinder nimmt bereits aktuell ab; diese Entwicklung wird sich fortsetzen.

Es ist dabei wichtig zu berücksichtigen, dass für die Vorausberechnung verschiedene Annahmen getroffen wurden (z.B. S. 5 der Anlage). Treten diese jedoch nicht ein, hat dies Auswirkungen auf die Ergebnisse. Die Abnahme der Kindertagesbetreuungsbedarfe in Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede ab 2024/25 resultiert neben den abnehmenden Bevölkerungszahlen im U3- und Ü3-Bereich vor allem aus der getroffenen Annahme, dass sich die Betreuungsquoten im Ü3-Bereich zukünftig so entwickeln wie es durchschnittlich in den Jahren 2016/17 bis 2021/22 war.

Dadurch nimmt die Betreuungsquote in Fröndenberg/Ruhr um jährlich 0,6 Prozentpunkte und in Holzwickede um jährlich 0,3 Prozentpunkte ab. Als Folge davon betragen die Ü3-Betreuungsquoten der beiden Kommunen 2031/32 nur noch 79,8 % (Fröndenberg/Ruhr) und 88,2 % (Holzwickede). 2020/21 waren es noch 86,4 % (Fröndenberg/Ruhr) und 89,8 % (Holzwickede). Eine leicht abnehmende Betreuungsquote ist auch in NRW festzustellen. Parallel dazu sind die Betreuungsquoten im U3-Bereich in allen drei Kommunen durchschnittlich gestiegen (vgl. S. 3 der Anlage). Diese Entwicklung ist auch in NRW zu verzeichnen.

An diesen Beispielen wird deutlich, dass die Kindergartenbedarfsplanung regelmäßig – am besten jährlich – aktualisiert werden muss, um diese auf die tatsächlichen Entwicklungen anzupassen.

Die konkreten Ergebnisse der Vorausrechnung bis 2031/32 zusammengefasst:

- **Bönen:** Anstieg des Bedarfs um 100 Plätze bis 2024/25, dann nach einer leichten Abnahme wieder ein kontinuierlicher Anstieg
- **Fröndenberg/Ruhr:** Anstieg des Bedarfs bis 2023/24, dann kontinuierliche Abnahme auf das Niveau von 2020/21
- **Holzwickede:** Anstieg des Bedarfs bis 2024/25, dann kontinuierliche Abnahme

Vor dem Hintergrund dieser Erkenntnisse werden ab Dezember 2021 Gespräche mit den in den drei Jugendamtskommunen vertretenen Trägern von Kindertageseinrichtungen stattfinden, um die Möglichkeiten des weiteren Ausbaus und einer späteren Reduzierung von Plätzen zu besprechen. Denkbar sind z.B.

- weitere Nutzung von Modulkitas
- der Abriss von bestehenden Einrichtungen,
- der Neubau von größeren Einrichtungen,
- die Reduzierung von Gruppen oder
- die Umnutzung von Gebäudeteilen.

Im Bereich der Kindertagespflege könnten im Rahmen von altersbedingtem Ausscheiden von Tagespflegepersonen perspektivisch Plätze reduziert werden. Hier zeichnet sich bereits jetzt ab, dass Eltern

aufgrund der höheren Verlässlichkeit in der Betreuung einen Kita-Platz bevorzugen, zumal es keine strukturelle Vertretungsregelung bei den Tagespflegepersonen gibt. Die Großtagespflege wird vermehrt nachgefragt und stellt eine relativ zeitnah umzusetzende Möglichkeit zur Deckung weiterer Bedarfe dar. Parallel dazu wird es jedoch aufgrund der höheren gesetzlichen Anforderungen an die Tagespflegepersonen immer schwieriger, geeignete Personen zu finden.

Anlage

Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuung in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede bis 2031/32